

Landtag NRW
Ausschuss für Kinder, Jugend
und Familie
Platz des Landtags 1

40221 Düsseldorf



arbeitsgemeinschaft
der jugendverbände
in nordrhein-westfalen

2001-10-02

mü-eb(F./GS/AnschrStellungn)

**Haushaltsentwurf der Landesregierung – Haushaltsjahr 2002
hier: Landesjugendplanentwurf 2002**

Sehr geehrte Damen und Herren ,

die Landesregierung hat ihren Haushaltsentwurf – Haushaltsjahr 2002 – vorgelegt.

Der Entwurf sieht in der Titelgruppe 61, unter Zuweisungen an Träger der öffentlichen Jugendhilfe (Jugendzentren) eine Kürzung von ca. 12 Mio. Euro vor.

Der Gesprächskreis G 5, dem folgende Organisationen angehören:

- **Arbeitsgemeinschaft „Haus der offenen Tür“ NRW**
- **Landesarbeitsgemeinschaft Jugendsozialarbeit NRW**
- **Landesjugendring NRW**
- **Landesvereinigung Kulturelle Jugendarbeit NRW**
- **Paritätisches Jugendwerk NRW**

hat sich mit der Sachlage befasst und die als Anlage beigefügte Stellungnahme formuliert.

Wir bitten Sie um Kenntnisnahme und Unterstützung dahingehend, dass die vorgesehene Kürzung im Landesjugendplan zurückgenommen wird.

Mit freundlichen Grüßen


Wilhelm Müller
Geschäftsführer

Anlage

geschäftsstelle
landesjugendring nrw e.v.
martinstraße 2 a
41472 neuss

briefanschrift
landesjugendring nrw e.v.
postfach 22 12 60
41435 neuss

telefon: 02131-46 95-0
telefax: 02131-46 95-19
email: ljrnrw@t-online.de
http://www.ljr-nrw.de

bankverbindung:
vr bank eG.
kto 2302521010
blz 30560548



Stellungnahme des Gesprächskreises G 5

An

- die Landesregierung NRW
 - die Fraktionen im Landtag NRW
 - den Landtagsausschuss für Kinder, Jugend und Familie
 - den Städtetag NRW
-

Kürzung Haushaltsentwurf 2002 der Landesregierung, Landesjugendplan Pos. II/1, Offene Formen und Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit für die kommunalen Träger (Kapitel 11 050, Titelgruppe 61, 633 61)

Zur Reform des Landesjugendplanes

Die Reform des Landesjugendplanes ab dem 1. Januar 1999 ist von den unterzeichnenden Organisationen akzeptiert worden.

Sie sind nunmehr dabei, die Bereiche der Reform umzusetzen.

Ein wesentlicher Teil sind die Wirksamkeitsdialoge. Hier ist inzwischen ein fachlicher Stand erreicht worden, der weiterentwickelt werden sollte. Voraussetzung dafür ist ein stabiler Landesjugendplan.

Offene Formen und Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit sind ein gemeinsames Anliegen freier Träger

In diesem Teilbereich des Landesjugendplanes (II/1) sind seit Februar 2000 Verfahrensschritte zwischen Landesebene und Kommunen in der Entwicklung. Sie haben zum Ziel, den Mitteleinsatz aus dem Landesjugendplan zu effektivieren und die geleistete Arbeit transparenter zu machen.

Dazu ist die konstruktive Mitarbeit kommunaler Vertreter/innen unabdingbar.

Streichung der Mittel für die kommunalen Träger – DM 24 Mio.

Diese Absicht ist aus den vorgenannten Gründen jugendpolitisch und fachlich falsch. Sie bringt die Arbeit und die Kooperationsbereitschaft kommunaler Träger zum Erliegen, die nennenswert Landesjugendplanmittel für die Arbeit einsetzen.

Wir machen deutlich, dass

- die kommunalen Träger ihre offene Kinder- und Jugendarbeit im bisherigen Umfang nicht aufrecht erhalten können.
- sich die örtliche Förderung bei nur noch 60 % des bisherigen Budgets an Landesjugendplanmitteln dramatisch verschlechtert. Die kommunale Zufinanzierung für freie Träger ist infrage gestellt.
- die geplante Kürzung zu gravierenden Folgeschäden für freie Träger der gesamten Kinder- und Jugendarbeit auf örtlicher Ebene führen wird.

Wir weisen darauf hin, dass

- die offene Kinder- und Jugendarbeit eine wichtige Säule der Jugendhilfeland-schaft für alle Kinder und Jugendlichen in Nordrhein-Westfalen ist.
- sie sich im Besonderen mit Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund sowie sozial Benachteiligten befasst.
- sie in der Ganztagsbetreuung eine zunehmend wichtigere Rolle einnimmt.

Die Landesregierung steht mit der Kürzungsabsicht im Widerspruch zu ihren eigenen Zielen:

- Anstrengungen zur Bekämpfung von Rechtsextremismus und Gewalt
- Betreuung von Schulkindern im Bereich der Jugendhilfe
- Bündnis für Erziehung
- Entwicklung von Wirksamkeitsdialogen
- Ausführungen zu jugendpolitischen Notwendigkeiten im 7. Kinder- und Jugendbe-richt.

Forderung

Wir fordern mit aller Eindringlichkeit, die beabsichtigte Streichung nicht umzusetzen.

Sie gefährdet die Kooperation der freien Träger mit den öffentlichen Trägern auf örtlicher Ebene in Nordrhein-Westfalen. Des Weiteren untergräbt sie die von Politik und Gesellschaft geschätzte Offene Arbeit mit Kindern und Jugendlichen.

Wir fordern darüber hinaus, von jeglichen Kürzungen im Landesjugendplan im Interesse von Kindern und Jugendlichen abzusehen.

*Arbeitsgemeinschaft „Haus der offenen Tür“ NRW
Landesarbeitsgemeinschaft Jugendsozialarbeit NRW
Landesjugendring NRW
Landesvereinigung Kulturelle Jugendarbeit NRW
Paritätisches Jugendwerk NRW*

Stellungnahme

1. Oktober 2001



arbeitsgemeinschaft
der jugendverbände
in nordrhein-westfalen

geschäftsstelle:
landesjugendring nrw e.v.
martinstraße 2 a
41472 neuss

telefon: 02131-46 95-0
telefax: 02131-46 95-19
email: ljrnrw@t-online.de
internet: <http://www.ljr-nrw.de>

mitgliedsverbände:
arbeitsgemeinschaft der evange-
lischen jugend
bund der deutschen katholischen
jugend
deutscher gewerkschaftsbund -
abteilung jugend
sportjugend im landessportbund
BUNDjugend nw
djo deutsche jugend in europa
deutsche beamtenbundjugend
deutsche wanderjugend
jugendfeuerwehr
jugendrotkreuz nordrhein und
westfalen-lippe
jugendverband computer &
medien [stenojugend]
landesjugendwerk der arbeiter-
wohlfahrt
landesmusikjugend
landjugend - rheinische und
westfälisch-lippische
naturfreundejugend deutsch-
lands
naturschutzjugend
ring deutscher pfadfinder- und
pfadfinderinnenverbände
sängerjugend im sängerbund
sozialistische jugend deutsch-
lands - die falcken
anschlussverbände:
jugend des deutschen alpenver-
eins
jugendnetzwerk lambda
verband der fanfaren- und tam-
bourkorps

v.i.s.d.p.: der vorstand

Stellungnahme des Landesjugendringes NRW: Hass, Gewalt und Terror überwinden!

Mit großer Bestürzung und Trauer reagieren die Jugendverbände in NRW auf die Terroranschläge in den USA. Wir sprechen den Familien und Freunden der Opfer sowie der gesamten amerikanischen Bevölkerung unser Beileid aus.

Die Ziele der Terroristen lagen in New York und Washington – unter den Opfern sind Menschen aus allen Kontinenten, auch viele Deutsche.

Gerade Kinder und Jugendliche leiden unter den Ereignissen, ängstigen sich und fühlen sich von der Realität und der Abbildung des Terrors persönlich bedroht. Ihnen vor allem gilt unsere besondere Solidarität. Ihre Fragen müssen mit der nötigen Sensibilität beantwortet werden, ohne unsere eigene Unsicherheit und Verwundbarkeit zu verschweigen. Darüber hinaus gilt es, ihr Engagement und Bewusstsein für Frieden und Gerechtigkeit, für Überwindung von Gewalt und Rassismus zu wecken und zu stärken. Dies ist und war immer eines der vordringlichsten Ziele der Jugendverbandsarbeit.

Eindringlich appellieren wir an alle Politiker und Politikerinnen, alles in ihrer Macht stehende zu tun, damit aus Wut und Trauer heraus die Spirale der Gewalt nicht weiter nach oben gedreht wird.

Wir rufen alle in Politik, Gesellschaft und Medien Verantwortlichen auf, Vorverurteilungen und pauschale Schuldzuweisungen zu vermeiden. Neue Feindbilder dürfen nicht entstehen, Rassismus darf nicht geschürt werden. Eine undifferenzierte Verurteilung aller arabischen Staaten und der Weltreligion des Islam lehnen wir ab. Die Mörder stehen weder für ein Volk, eine Kultur, noch eine Religion.

Die 22 im Landesjugendring zusammengeschlossenen Jugendverbände engagieren sich für Toleranz und Demokratie. Wir setzen uns weltweit für eine Gesellschaft ein, in der Kinder und Jugendliche ohne Angst vor Krieg, Terror und anderen Bedrohungen aufwachsen können.

Beschlossen durch den Hauptausschuss des Landesjugendringes NRW e.V. am
27.9.2001

(F:Pressemittlungen/StellungnahmeUSA)

Bei Veröffentlichung wären wir für die Zusendung eines Belegexemplars an die Adresse des Landesjugendringes dankbar. Diese Stellungnahme finden Sie auch zum Download als pdf-Datei auf unserer Homepage www.ljr-nrw.de unter der Rubrik „aktuelles“